

Unser gemeinsames Haus ist in Gefahr

Zitat aus der päpstlichen Enzyklika:

„Niemand haben wir unser gemeinsames Haus so schlecht behandelt und verletzt wie in den letzten beiden Jahrhunderten.“ (53)

„Die Harmonie zwischen dem Schöpfer, der Menschheit und der gesamten Schöpfung wurde zerstört durch unsere Anmaßung, den Platz Gottes einzunehmen.“ (66)

Zum Nachdenken: *Die Gefahr des Menschen liegt in der Ursünde verborgen, sich zu Gott machen zu wollen. Werde ich mir bewusst, welcher Platz uns Menschen zusteht?*



Was kann ich tun?

- Wertschätzung der Natur
- Bewusstsein der eigenen Rechte und Pflichten
- persönliche Beziehung zu Gott durchleuchten
- sich die eigene Endlichkeit vor Augen führen

Impulse aus der Bibel: „Denn jedes Haus wird von jemand erbaut; der aber, der alles erbaut, ist Gott.“ (Heb 3, 4)